

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	40 Sozialverwaltung
Sachbearbeiter/in:	SPD-Fraktion
Datum:	14.08.2017

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Gemeindevertretung	26.06.2017	
Sport-, Kultur- und Sozialausschuss	28.08.2017	
Gemeindevertretung	18.09.2017	

**Erweiterung der Betreuungsplätze im Grundschulnest
-Antrag der SPD-Fraktion-****Beschlussvorschlag:**

offen

Sachdarstellung:

Das Grundschulnest bietet insgesamt 100 Betreuungsplätze an. Anfang 2018 standen ca. 50 Kinder auf der Warteliste.

Es konnten für das Schuljahr 2017/18 insgesamt 29 Plätze neu vergeben werden.

Die Belegung der einzelnen Betreuungsmodelle stellt sich folgendermaßen dar:

Betreuungsmodell	Belegung	Davon neu	Platz Sharing
Frühbetreuung	9	4	
Modell 1 7.00 – 13.15 Uhr	18	7	
Modell 2 7.00 – 14.00 Uhr	28	9	3
Modell 2 7.00 – 17.00 Uhr	49	9	4

Es erfolgte eine intensive Abfrage vor der Vergabe bei den Eltern und es wurden neue Modelle (eine reine Frühbetreuung und Platz Sharing) entwickelt um den Betreuungsbedarf abdecken zu können.

Der Pakt für den Nachmittag wird derzeit von Verwaltungsseite im direkten Kontakt mit dem Schulträger durch regelmäßige und intensive Nachfrage erörtert und um eine zeitnahe Umsetzung gebeten. Die Vorbereitungen für die Umsetzung haben stattgefunden (Prüfung des Geländes und des Gebäudes und Erarbeitung von Vorschlägen durch einen Architekten). Bisher ist die Lessingschule nicht in das Programm aufgenommen worden. Derzeit wird beim Schulträger eine Prioritätenliste für die Vergabe der notwendigen Maßnahmen an den in Frage kommenden Schulen erarbeitet.

Bis zur Umsetzung des Paktes werden kurz- und mittelfristige Lösungen erarbeitet. Die Verwaltung und die AWO stehen in einem engen Austausch um den Bedarf an Betreuungsplätzen anhand der Auslastung der Ganztagsplätze in den Kindertagesstätten frühzeitig erkennen und reagieren zu können. Die AWO hat als Träger der Einrichtung auf den steigenden Bedarf bereits durch die Schaffung von neuen Zeitmodellen reagiert, die sich noch etablieren müssen und eventuell weiter

ausgebaut werden können. Es hat sich häufig gezeigt, dass die vor den Sommerferien hohe Nachfrage nach den Sommerfreien noch einmal verändert. Auch dies gilt es abzuwarten. Mittelfristig wird es im Zusammenspiel der Beteiligten notwendig sein sich mit der Schaffung weiterer Mittagessensplätze durch zusätzliche Räumlichkeiten zu befassen. Hier ergibt sich durch die von der evangelischen Kirchengemeinde bereits geäußerten Veränderungswünsche für den evangelischen Kindergarten eventuell Möglichkeiten in Nähe der Lessingschule. Wichtig in diesem Prozess ist eine enge Kooperation und eine transparenter, konstruktiver Austausch zwischen den Verantwortlichen um den Bedarf der Familien rechtzeitig zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten. Es wird nicht möglich sein allen Familien das individuell passende Zeitmodell anzubieten, es sollten jedoch keine größeren Überhänge entstehen.

Finanzierung:

Anlage(n):

1. Anlage zur Beschlussvorlage VI/128